

**Protokoll der öffentlichen Sitzung Nr. 16/2019-23 des Beirates Oberneuland vom
13.07.2021
in der Oberschule Rockwinkel, Uppe Angst**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

Teilnehmer*innen:

Herr Uwe Bornkeßel
Herr Kay Entholt
Frau Meike Hethey
Herr Dr. Stefan Kraß
Frau Tanja Krey
Frau Tamina Kreyenhop
Herr Hans-Jürgen Lotz
Herr Frank Müller-Wagner
Frau Alexa von Busse
Herr Simon Zeimke

Entschuldigt:

Herr Christian Behrendt
Herr Cemal Kocas
Frau Birthe Körnich

Referent*in / Gäste:

Frau Andrea Twachtmann (Senator für Inneres)
Herr Martin Reincke (Präsident des DLRG Bremen)
Frau Anke Sablowski (Leiterin der Schwimmabteilung des BSV)
Herr Phillip Preuss (Jugendbeirat Oberneuland)
Herr Jochen Leinert (Seniorenvertreter Beirat Oberneuland)

Sitzungsleitung:

OAL Matthias Kook (Ortsamt Oberneuland)

Protokoll:

Herr Marc Liedtke (Ortsamt Oberneuland)

Vorgesehene Tagesordnung:

Top 1: Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Top 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.06.2021

Top 3: Sachstände zu den Badeunfällen und Geschehnissen am Achterdieksee

- Dazu sind Vertreterinnen und Vertreter aus den unterschiedlichen zuständigen Ressorts und der DLRG geladen

Top 4: Wünsche und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern

Top 5: Berichte (z.B. aus den Ausschüssen, dem Ortsamt etc.)

Top 6: Termine

Top 7: Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.06.2021

Das Protokoll vom 01.06.2021 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Sachstände zu den Badeunfällen und Geschehnissen am Achterdieksee

Frau Andrea Twachtmann vom Senator für Inneres, Herr Martin Reincke, Präsident des DLRG Bremen und Frau Anke Sablowski, Leiterin der Schwimmabteilung des BSV, nehmen an der Sitzung teil und beziehen Stellung zu der Fragestellung, ob und wie sich die Sicherheit für Badegäste am Achterdieksee verbessern ließe. Unter Einbeziehung von Fragen aus dem Beirat und dem Publikum wird u.a. folgendes dargestellt:

Achterdieksee:

- Herr Reincke erläutert, dass die DLRG ehrenamtlich organisiert ist und nicht täglich Personal an den Seen bereitstellen kann. Die Stationen an den Seen sind vorrangig an den Wochenenden besetzt.
- Die Abbruchkante stellt aus seiner Sicht ein hohes Gefahrenpotenzial dar.
- Aufgrund von Beobachtungen und Umfragen vor Ort, finden die Rettungsschwimmer vornehmlich Menschen ohne Schwimmkenntnisse am See vor. Sie haben oftmals ein anderes Verständnis von Schwimmen, was eher mit dem Begriff „Baden“ beschrieben werden kann. Laut Einschätzung der DLRG können 90 Prozent der Eltern die sich mit ihren Kindern am See aufhalten, nicht schwimmen.
- Als vorbeugende Maßnahme wäre es aus seiner Sicht notwendig, an den entsprechenden Stellen Warnhinweisschilder aufzustellen.
- Aufgrund der Corona-Pandemie war es für die DLRG in diesem Jahr nicht möglich Präventionsarbeit durchzuführen.
- Generell gilt: Die Jugendlichen kennen die Gefahren noch nicht. Sie sind übermütig und können nicht schwimmen. Da ist es schwierig die Unfälle zu verhindern.
- Frau Twachtmann schlägt vor, ein großes Schild in mehreren Sprachen am Badestrand aufzustellen.
- Damit die Rettungskräfte jederzeit zum See gelangen können, muss das Parken außerhalb der dafür vorgesehenen Plätze unterbunden werden. Dies könnte mittels Poller oder einer Halbschranke und konsequenter Abschlepp-Aktionen umgesetzt werden.

- Die Frage die derzeit zu klären ist: Wer ist wo am See zuständig? Das Sportamt? SKUMS? Oder die Innenbehörde? Derzeit werden aus ihrer Sicht die Verantwortlichkeiten hin und her geschoben.
- Ein Vermerk zu dieser Sachlage hat Frau Twachtmann bereits an den Senator für Inneres weitergeleitet. Eine Reaktion ist in den nächsten Tagen zu erwarten.
- Die Beiratssprecherin bietet an, die Kosten für 4 Schilder aus Beiratsmitteln zu übernehmen.
- Der Ausschuss verständigt sich darauf, vorerst abzuwarten, wie der Senator in dieser Sache reagiert und gegebenenfalls über ein Umlaufverfahren über die Finanzierung der Schilder zu beschließen.
- Die DLRG wünscht sich in dieser Sache weiterhin ein offenes Ohr im Beirat. Als kurzfristige Maßnahme würden sie gerne ein sogenanntes Rettungsbrett für jeden See anschaffen. Der Kostenpunkt für solch ein Brett inklusive Gurt liegt bei rund 1.000 €.
- Im Namen des Jugendbeirats bietet Phillip Preuss an, für die Generierung von Nachwuchsrettungsschwimmer*innen für die DLRG auf ihrem itslearning-Kanal zu werben. Der Kontakt soll über Herrn Liedtke laufen.

Ergebnis: Der Beirat wartet das Ergebnis des Gesprächs des Senators für Inneres mit den Amtskolleg*innen aus den anderen Behörden ab und beschließt gegebenenfalls im Umlaufverfahren über die Finanzierung der 4 Warnhinweisschilder. Für die Umsetzung wird sich das Ortsamt an Frau Vonhagen vom ASV wenden.

Schwimmkurse:

- Für Frau Sablowski liegt das Hauptproblem an der fehlenden Wasserzeit in den Schwimmbädern und der zu geringen Anzahl an Übungsleiter*innen.
- Da das Unterrichten von Jugendlichen ohne Schwimmkenntnissen für einen Übungsleiter deutlich schwieriger ist, können entsprechende Schwimmangebote nur in Schwimmbädern mit Schwimmernbecken durchgeführt werden.
- Aufgrund eines Sanierungsstaus wird die zur Verfügung stehende Wassersituation wird in Bremen von Jahr zu Jahr schlechter.
- Damit einher verringert sich auch das Angebot an Schwimmkursen. Wobei der Bedarf unabhängig von Corona deutlich ansteigt.

Ergebnis: Das Ortsamt verabredet mit den Referent*innen zu diesem Thema weiter im Austausch zu bleiben.

TOP 4: Wünsche und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern

Bürgerantrag Recycling-Container

Der Glascontainer in der Straße Uppe Angst sollte nach Ansicht eines Anwohners entfernt werden. Es wird demnächst ein entsprechender Bürgerantrag beim Ortsamt eingereicht werden.

TOP 5: Berichte

Aus dem Ortsamt:

Wakeboard-Anlage

SKUMS hat sich zu diesem Thema beim Ortsamt gemeldet und Interesse an dem Beschluss des Beirats gezeigt. Ein weiterer möglicher Adressat im Genehmigungsverfahren wäre eine Unterstützung durch die Wirtschaftssenatorin.

Ausbau Grundschule Oberneuland

Im Rahmen eines Bieterverfahrens konnte sich die GME-Gruppe durchsetzen und hat den Zuschlag der Ausschreibung bekommen. Am kommenden Donnerstag findet ein erstes Kennlerngespräch, an dem auch das Ortsamt beteiligt ist, statt.

Aus dem Beirat:

Fachausschuss für Bildung, Soziales, Jugend und Sport

Ein neuer Termin soll direkt nach den Ferien stattfinden.

Jugendbeirat

Phillip Preuss aus dem Jugendbeirat berichtet kurz über die aktuellen Geschehnisse im Jugendbeirat Oberneuland.

- Die Unfälle am Achterdieksee beschäftigen auch den Jugendbeirat. Er will das Thema in die kommende Beirätekonferenz einbringen.
- Der Jugendbeirat Oberneuland ist jetzt auch auf der Lernplattform itslearning vertreten. Die Oberschule Rockwinkel bietet dort jetzt einen entsprechenden Kurs zum Thema Jugendbeteiligung in Oberneuland an. Das ÖG wird in Kürze auch einen Kurs anbieten. Hier gibt es derzeit noch Abstimmungsschwierigkeiten, da das ÖG einen eigenen itslearning-Zugang hat, der vom Bremer Gesamtzugang abgekoppelt ist.
- Herr Liedtke teilt mit, dass er die itslearning-Plattform der beiden Schulen gerne für die Jugendbeiratswahl im Herbst nutzen will. Diesbezüglich steht er mit der OS Rockwinkel bereits in Kontakt. Er versucht derzeit auch einen Kontakt zum ÖG herzustellen. Frau Kreyenhop hat ihm diesbezüglich Hilfestellung angeboten.
- Herr Liedtke plant die Jugendbeiratswahlen im November durchzuführen. Die organisatorischen Planungen laufen bereits.

Seniorenvertretung

Jochen Leinert berichtet über aktuelle Geschehnisse in der Seniorenvertretung der Beiräte Bremens.

- Ein Seniorenvertretungsgesetz ist in Arbeit.
- Dazu wurde eine Arbeitsgruppe gegründet.
- Vertreter*innen der einzelnen Beiräte haben sich bereits zu einer ersten Online-Sitzung getroffen. Die nächste Präsenzsitzung ist derzeit in Planung.

TOP 6: Termine

Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Bovenschulte

Für den 21.07.2021 ist die digitale Bürger*innen-Sprechstunde mit Bürgermeister Andreas Bovenschulte geplant.

Termine der Beiratssitzungen in der zweiten Jahreshälfte

- 14. September
- 12. Oktober
- 16. November
- Im Dezember gibt es optional eine Weihnachtsfeier

TOP 7: Verschiedenes

Auf Nachfrage eines Beiratsmitglieds, was mit der freien Fläche neben der neuen Kita „Metas Kinnerhus“ passieren soll, antwortet der Ortsamtsleiter, dass die Fläche derzeit noch als Baumaterialplatz genutzt wird. Gemeinsam mit der Lür-Kropp-Stiftung soll zeitnah ein Konzept zur Nutzung dieser Fläche erarbeitet werden.

Sitzungsleitung:
OAL Matthias Kook

Beiratssprecherin:
Tamina Kreyenhop

Protokoll:
Marc Liedtke